

## **VSOP-Workshop „Armuts- und Reichtumsberichterstattung - in Bund und Ländern und ihre kommunale Relevanz“ am 1./2.12.2016 in Essen**

### **Abstract zum Beitrag**

#### **Walter Werner/Dr. Ingo Gottschalk, „Der 5. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung - Aspekte zur Position des VSOP“**

Die Bundesregierung legt in jeder Legislaturperiode einen nationalen Armuts- und Reichtumsbericht vor. Der 650-seitige Bericht, aus dem im Vorfeld von einzelnen Presseorganen bereits Auszüge publiziert werden, wird im November 2016 nach einer interministeriellen Abstimmung dem Beraterkreis beim federführenden Bundesministerium für Arbeit und Soziales vorgelegt. Der VSOP ist Mitglied im Beraterkreis und wird zu dem Bericht eine Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist abgeben. In dem Workshop werden die wesentlichen Aspekte dieser Stellungnahme zur Diskussion gestellt. Als Input im Workshop haben die beiden Mitglieder des VSOP im Beraterkreis folgende Aspekte vorgesehen:

- Der Bericht - Struktur und Ergebnisse (allgemeine und zusätzliche Schwerpunkte im Bericht: atypische Beschäftigung, sozialräumliche Segregation, Verwendung privaten Reichtums)
- Die Bedeutung und Ergebnisse wissenschaftlicher Begleituntersuchungen und komplementärer Untersuchungen (Regierungsbericht „Gut leben in Deutschland“, WSI-Verteilungsbericht, Infratest-Studie „Hochvermögende“, SOEB-Bericht, s. Beitrag Bartelheimer)
- Die Stellungnahme des VSOP und Schlaglichter auf andere Stellungnahmen - Schlaglichter auf ausgewählte Aspekte
- Relevanz für Bund, Länder und Kommunen - Wege zur Umsetzung bei der Armutsbekämpfung, Reichtumsverwendung und Umverteilung
- Der Bericht in der öffentlichen Wahrnehmung - Strategien für mehr Transparenz